Bündnis 90 / Die Grünen **24.11.2022**

Im Aalener Stadtrat

Antrag Fachplaner/in für Radverkehr im Tiefbauamt

Die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen beantragt die Schaffung der Stelle eines/r Fachplaners/Fachplanerin für Radwege beim Tiefbauamt.

Der Aufgabenbereich der Stelle soll die Umsetzungsplanung von Radwegen und die Bauleitung bei Radverkehrsmaßnahmen umfassen.

Ferner wird beantragt, diese Aufgaben kurzfristig an ein externes, darauf spezialisiertes Büro zu vergeben, bis die Stelle besetzt werden kann.

Begründung:

Ziel des Antrages ist eine deutliche Beschleunigung der Umsetzung von Maßnahmen für die Sicherheit im Radverkehr. Wir wollen erreichen, dass beschlossene Maßnahmen schneller „auf die Straße kommen“.

Der Gemeinderat hat ein Maßnahmenkonzept Radverkehr beschlossen. Bei der Umsetzung ist festzustellen, dass aus dem Etat vor allem Abstellanlagen (Bügel) und Mobilitätsstationen vorrangig umgesetzt werden. Bei der Umsetzung von Radfahrstreifen/Radwegen dauert es verhältnismäßig lange.

Diese Maßnahmen sind aber besonders dringlich, weil sie über die Sicherheit des Radverkehrs entscheiden, vor allem im städtischen und innerörtlichen Bereich mit hohem Verkehrsaufkommen. Die im Zusammenhang mit dem Albaufstieg durchgeführte Umfrage zur Mobilität bestätigt, dass die Verkehrssicherheit für die Radfahrenden in Aalen von den Teilnehmern innerorts als schlecht bewertet wird.

Schon seit Jahren ist festzustellen, dass an der Schnittstelle von der Entwurfsplanung im Umweltamt/Amt für nachhaltige Mobilität und der Ausführungsplanung durch das Tiefbauamt erhebliche Verzögerungen auftreten. Der Radverkehr kann nicht ausreichend gegenüber anderen Vorhaben priorisiert werden. Die personellen Kapazitäten reichen für eine vor dem Hintergrund des Konzepts zur Klimaneutralität dringend notwendige Beschleunigung der Vorhaben nicht aus. Das bestätigt auch die Stellungnahme

der Verwaltung zu den letztjährigen Fraktionsanträgen, die den Fraktionen am 16.11.2022 übermittelt wurde. Dort wird unter Ziff. 2.1 zu unserem letztjährigen Antrag auf Erhöhung der Mittel für den Radverkehr u.a. folgendes ausgeführt:“ Das Tiefbauamt ist in den Jahren 2022 und 2023 hinsichtlich Planungsleistungen und Baudurchführungen bereits bis an die Grenze ausgelastet (…..) Dies bedeutet, dass trotz einer Aufstockung der Finanzmittel keine weiteren Projekte umgesetzt werden könnten.“

Hinzu kommt, dass es zwischenzeitlich auf den Radverkehr spezialisierte Fachplaner(innen) gibt. Dieses Spezialwissen im Radwegverkehrsbereich wollen wir zielgerichtet nutzen und auch im Tiefbauamt als dem für die Umsetzung der Maßnahmen zuständigen Amt ansiedeln. Das trägt zusätzlich dazu bei, die Umsetzung der Maßnahmen zu beschleunigen